Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Andreas Schröder

Vorlage

Datum: 08.01.2009
Vorlage FB III/889/2009

TOP	**Betreff** **Einfriedung eines Grundstückes am Slipweg in Wefelsen**

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss beschließt, einer Einfriedung des Geländes am Slipweg in Wefelsen auf Höhe des städtischen Pumpenhauses zwischen der Grenze zum Fritz-Perls-Institut und der Uferlinie zuzustimmen, sofern der RSCB folgende Voraussetzungen hierfür schafft:

1. Rettungsdienste, Wupperverband und Mitarbeiter sowie sonstige Beauftragte der Stadt erreichen das Gelände ungehindert durch Überlassung von Schlüsseln.
2. vor dem Pumpenhaus wird ein Zugang zum Wasser hergestellt, damit Schwimmer ungehindert und jederzeit die Bever erreichen können.
3. Der RSCB errichtet eine Badeplattform, die über einen Steg mit dem Ufer verbunden ist und so den Zugang ermöglicht. Diese Plattform wird der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und soll so den Badegästen Möglichkeit des Verweilens nach dem Baden für einige Zeit ermöglichen. Die allgemeine Verkehrssicherungspflicht für die Plattform und den Zugang wird vom RSCB übernommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vertrag mit dem RSCB abzuschließen, der alle notwendigen Regelungen trifft.

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Ausschuss für Bauen und Verkehr	02.02.2009	öffentlich

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr am 16.10.2008 wurde die Frage, unter welchen Bedingungen die Stadt einer Einfriedung des in Rede stehenden Geländes zustimmen kann, nicht entschieden. Der Interessenausgleich zwischen dem RSCB und den Anwohnern sowie der Öffentlichkeit schien noch nicht hergestellt. Der Tagesordnungspunkt wurde nach Diskussion deshalb von der Tagesordnung abgesetzt.

Mit Schreiben vom 15.12.2008 berichtet der Vorsitzende, dass der Verein im Hinblick auf die öffentliche Zugänglichkeit der Bever im Bereich Wefelsen erhebliche Zugeständnisse macht.

Konkret ist vorgesehen, dass das Gelände zwischen Wasserlinie, Pumpenhaus und Fritz-Perls-Institut eingezäunt wird. Die Zugänglichkeit für Rettungsdienste, den Wupperverband und die städtischen Mitarbeiter, die die Wartung des Pumpenhauses durchführen müssen, wird dadurch gewährleistet, dass alle Einrichtungen, die hier ihre Aufgaben zu erfüllen haben, einen Schlüssel erhalten und so der Unterhaltungs- und Rettungsdienst jederzeit möglich ist.

Die Öffentlichkeit wird dadurch an die Bever gelangen, dass vor dem Pumpenhaus ein Zugang zum Wasser hergestellt wird. Dieser Zugang wird aufgrund der Topographie in Form einer Treppe erfolgen. Diese Treppe führt von der asphaltierten Fläche bis zur Wasserlinie. Dort wird eine Badeplattform installiert. Diese Badeplattform hat eine Größe von circa 5 x 6 m und ist über einen Steg mit dem Ufer verbunden. Die allgemeine Verkehrssicherungspflicht wird vom RSCB übernommen und zwar insofern, als dass während der Zeit des Clubraumdienstes, also an Wochenenden während der Saison, die Diensttuenden Mitglieder den Zugang und die Badeplattform auf Sicherheit im Zweistunden-Rhythmus kontrollieren. Darüber hinaus wird der RSCB eine der Sache angemessene Haftpflichtversicherung abschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Regelungen in einem Vertrag mit dem RSCB zu fixieren. Darin soll der RSCB dazu verpflichtet werden, die von ihm angebotenen Einrichtungen so lange zu erhalten und zu erneuern, solange er das Grundstück des Wupperverbandes nutzt und damit die öffentliche Zugänglichkeit des Slipweges verhindert. Hinsichtlich der verwendeten Baumaterialien hat die Verwaltung darauf zu achten, dass beständige und umweltfreundliche Materialien verbaut werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Andreas Schröder

Anlagen:
Antrag des RSCB